Reinhold Bosse wurde vor kurzem 65 Jahre alt:

Pferde waren schon immer sein Leben

Sickte. Sickter Dorfgeschehen lebte auf bei einem Gespräch von Bürgermeister Dieter Lorenz mit Reinhold Bosse, der in diesen Tagen 65. Geburtstag feierte.

Der begeisterte Pferdeliebhaber und Pferdezüchter hatte keine leichte Jugend. Weil sein Vater im Krieg war, musste seine Mutter Theresa Bosse die beiden Höfe an der „Schöninger Straße", bekannt als ehemaliger „Westfalscher Hof", gegenüber der Bushaltestelle und an der „Tiefen Straße", gegenüber dem Blumengeschäft allein bewirtschaften.

Reinhold Bosse erinnert sich noch, als sein Vater am 13. Dezember 1955 aus der Kriegsgefangenschaft zurückkam, war der ganze Ort auf den Beinen. Der damals 17-Jährige sah seinen Vater zum ersten Mal. Die Mutter war im Ort sehr beliebt, weil sie sich viel um Flüchtlinge gekümmert hat.

Auf beiden Höfen waren je fünf Familien untergebracht. Vater und Sohn gingen dann gemeinsam daran, in schwieriger Zeit die stark verschuldeten Höfe wieder voranzubringen.

Dabei wurde der Sohn hart rangenommen. Nach der landwirtschaftlichen Lehre erwarb 1966 Reinhold Bosse seinen Landwirtschaftsmeister und übernahm 1976 den Hof, den er bis 1990 selbst betrieb.

Die Pferde bestimmten das Leben von Reinhold Bosse. 33 Jahre hat Reinhold Bosse den Namen Sicktes weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Beim S-Springen (schweres Springen) gab es viele Siege: Kreismeister, Niedersachsenmeister und bei zahlreichen Springen in der damaligen Zeit war „Reinhold Bosse, Sickte" ein Begriff in der Reiterei.

Seit 15 Jahren ist die Pferdezucht seine besondere Beschäftigung. Acht Stammstuten, ein Hengst, drei Springpferde und ein Ponyhengst bevölkern seinen Stamm und mancher Kunde beim Sickter Elm-Café freut sich, wenn er gegenüber auf der großen Wiese die Pferde sehen kann. Die beiden Hunde Kira und Reggi unterstreichen die Beliebtheit des Tier- und Naturfreundes.

Begeistert von Pferden sind auch seine Ehefrau Ulrike und die Kinder Jens (25) und Christina (21). Jens hat den Beruf eines „Pferdewirts" gelernt und ist dabei, durch weitere Ausbildungen das Berufsfeld auszuweiten

Viele Gäste kamen, um Reinhold Bosse zu gratulieren und so manches Sickter Geschehen aus früheren Jahrzehnten machte die Runde. In seinem Grußwort dankte der Bürgermeister dem Jubilar Reinhold Bosse für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde: „Würde man einmal die Zahl der Sickter Bewohner zusammenzählen, die jetzt auf Grundstücken wohnen, die einmal Reinhold Bosse gehörten, so würde man wahrscheinlich feststellen können, dass Reinhold Bosse am meisten für „Bevölkerungszuwachs" in Sickte gesorgt hat. Besonders freut sich der Altsickter, dass seine Frau Ulrike als Mitglied im Gemeinderat viel für die Gemeinschaft tut: „Ich habe meine Pferde und Ulrike kümmert sich um die Gemeinde, und so Gott will und uns gute Gesundheit schenkt, wollen wir noch recht lange als zufriedene Bürger in unserem schönen Ort Sickte leben und arbeiten, so lange wir dies können."

Pferde sind die große Leidenschaft von Reinhold Bosse, früher selbst Springreiter und heute „nur" noch Züchter.